



# ZIKOMO

Verein zur Förderung afrikanischer Studenten  
und Studentinnen in ihren Heimatländern

## Tätigkeitsbericht

Ein Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung  
seit 2007



[www.facebook.com/zikomo.at](http://www.facebook.com/zikomo.at)



[www.instagram/zikomo4africa](http://www.instagram/zikomo4africa)



[www.flickr.com/vereinzikomo](http://www.flickr.com/vereinzikomo)



[www.linkedin.com/company/zikomo](http://www.linkedin.com/company/zikomo)



## Impressum

### ZIKOMO

Verein zur Förderung afrikanischer  
Studenten und Studentinnen in ihren  
Heimatländern

Abstallerstraße 51/3  
8052 Graz

Homepage: [www.zikomo.at](http://www.zikomo.at)  
Email: [office@zikomo.at](mailto:office@zikomo.at)

ZVR-Zahl: 786574121



# ZIKOMO

Verein zur Förderung afrikanischer Studenten  
und Studentinnen in ihren Heimatländern

# Inhalt

|                                                                             |    |
|-----------------------------------------------------------------------------|----|
| „ZIKOMO!“ .....                                                             | 3  |
| Stimmen für ZIKOMO .....                                                    | 4  |
| Hintergrund.....                                                            | 5  |
| Von einer freundschaftlichen Begegnung zu einem Bildungsförderprojekt ..... | 6  |
| Nachhaltige Entwicklung durch Bildung .....                                 | 7  |
| Weitreichende Wirkung.....                                                  | 8  |
| Erfolgsgeschichten .....                                                    | 9  |
| Übersicht der Förderungen.....                                              | 11 |
| Organisation und Aktivitäten des Vereins .....                              | 12 |
| Vergabe der Förderungen.....                                                | 12 |
| Finanzierung.....                                                           | 13 |
| Fast 100% der Spenden kommen vor Ort an .....                               | 13 |
| Förderungen im Detail .....                                                 | 14 |
| 30 geförderte Studierende .....                                             | 15 |
| Ausblick .....                                                              | 15 |

## „ZIKOMO!“

„ZIKOMO“ bedeutet „Danke“ auf Nyanja (in Sambia) bzw. Chichewa (in Malawi).

Mit den Worten einer Studentin möchten wir unseren Dank an alle **Spenderinnen und Spender** - ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre - zum Ausdruck bringen.

*“I do understand that some people I have never seen and met contributed through their money to make it possible for someone in Africa they have never seen to have access to college education. This is really a rare good heart. Wherever you are, you who contributed to make it possible for me to access college education, I say, thank you very much. - Continue doing this to others. You may think that you have only helped me, but no, you have helped many people through me: My child, my family members, my friends, and even my country” (Halima Iddie George, ZIKOMO Alumni, Malawi).*

Ein aufrichtiges „Zikomo!“ geht nach Kenia, Malawi, Sambia, Sierra Leone, Tansania und Uganda an unsere **Kontaktpersonen vor Ort** für ihre freiwillige Betreuung der Studierenden, ihre Verlässlichkeit und Verantwortung.

Des Weiteren geht unser Dank an alle **Künstlerinnen und Künstler**, die seit 2007 unentgeltlich für ZIKOMO bei Veranstaltungen und Festen aufgetreten sind.

Für die unzähligen Stunden ehrenamtlich geleisteter Arbeit bedanken wir uns bei all unseren Helferinnen und Helfern. Danke fürs Schleppen, Ausschenken und Zusammenräumen bei all unseren Veranstaltungen; fürs Stricken, Nähen und Gestalten für unseren Kunstmarkt; und vieles mehr.

Vielen Dank auch an alle **Sponsorinnen und Sponsoren**, die mit Getränken, Speisen, Sachspenden und finanziellen Beiträgen unsere Veranstaltungen erfolgreich gemacht haben.

Dankeschön an unseren ehrenamtlichen **Ton- und Lichttechniker** für den guten Sound und die tolle Show bei den Konzerten. Dank ebenso an den ehrenamtlichen **Grafiker** für die schönen Flyer.

An alle **Botschafterinnen und Botschafter** ZIKOMOs vielen Dank für das Vertrauen in unseren Verein.

Auch der **Weltgruppe der Pfarre Lieboch**, mit der wir für die Unterstützung unserer Studierenden in Kenia kooperieren, ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank an **DORRONG Offsetdruckerei** für alle ZIKOMO Poster, Flyer, Visitenkarten sowie Infomaterialien.

Ein besonderer Dank gilt dem **Land Steiermark, Abteilung 9 - Kultur, Europa, Außenbeziehungen** für die Förderungen, die ZIKOMO 2012, 2016 und 2019 erhielt.



# Stimmen für ZIKOMO

## Priscilla Banda, Expertin Gender und Bildung, Mutter einer Studentin

*„My name is Priscilla Banda from Zambia. I am a single mother of two daughters. My first daughter benefited from ZIKOMO as she was sponsored to go to College and now she has a good job. As a single parent I could not have afforded to take her to College as education in Zambia is very expensive.*

*It is sad that some girls without higher education end up being married off by their parents at a very young age, between 15 and 18 years. They become so vulnerable to their so-called husbands and they have to obey whatever they are told.*

*When girls/women go to University or College, it also enables them to contribute positively to the development of the nation. It is in this regard that ZIKOMO should continue its work.*

*My daughter is who she is because of ZIKOMO and ‘ZIKOMO’ in Zambia means ‘Thank You’ and I say ‘Thank You Very Much!’”*

## Volker Seitz, Experte Entwicklungspolitik, Autor

*„Die Arbeit des Vereins ZIKOMO verfolge ich seit Jahren mit großer Sympathie. Ich rate, diese kleine Organisation zu unterstützen, weil sie seit Jahren verlässlich und überprüfbar arbeitet und die jungen Menschen wirklich weiterbringt.*

*Leider genießen die Themen Bildung und Ausbildung in vielen afrikanischen Staaten bis heute nicht die nötige Priorität. (Die meisten afrikanischen Staaten geben weniger als ein Prozent des BIP für Bildung aus.) Dort, wo ambitionierte Politiker und Politikerinnen wie in Botswana oder Ruanda konsequent und zielgerichtet Mittel in Bildung, Familienplanung und wirtschaftliche Dynamik gesteckt haben, wird auch die Armut verringert.*

*Nur sechs Prozent der jungen Afrikaner und Afrikanerinnen gehen auf eine Hochschule, im Weltdurchschnitt sind es 26 Prozent.*

*Mit steigendem Bildungsniveau sind Frauen eher über Familienplanung informiert und haben generell weniger Kinder und gesündere Kinder; gebildete Frauen lernen sich zu wehren und sich vor Krankheiten wie Malaria und Aids zu schützen.*

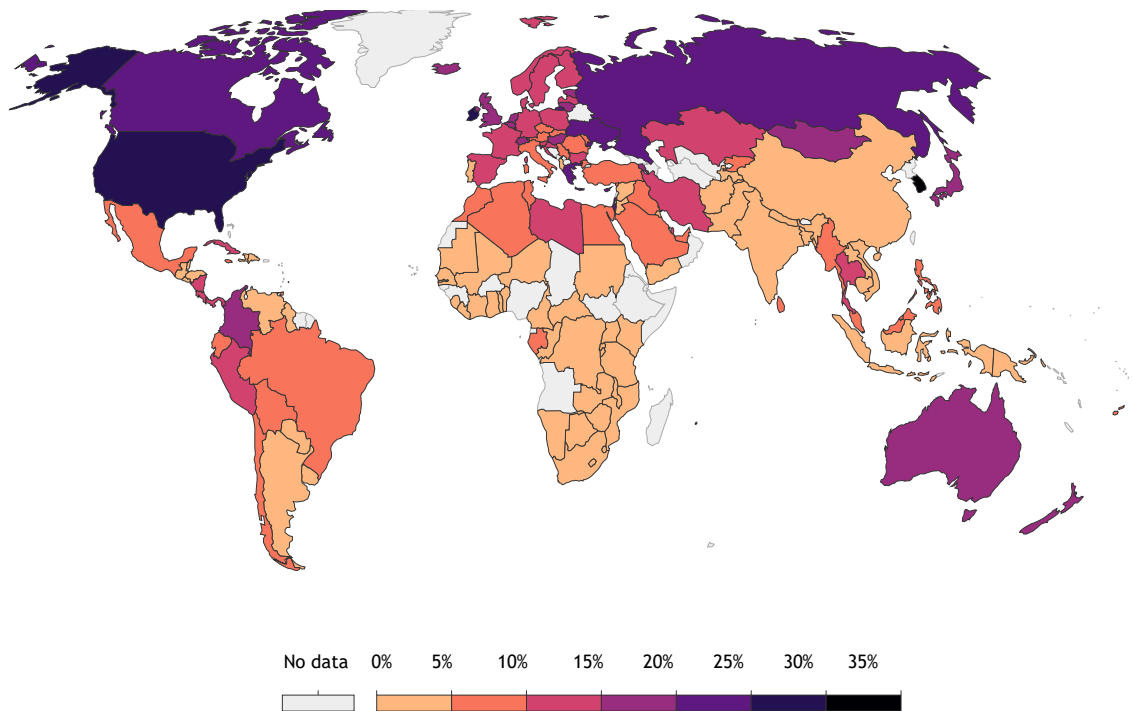
*Bildung ist das beste Verhütungsmittel. „Je gebildeter ein Mensch ist, desto stärker ist auch sein Wunsch, seine Familienplanung zu kontrollieren“, sagt Ruth Müller vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung.*

*Der Bildungsnotstand ist die Hauptursache für die enormen Entwicklungsdefizite und das ungebremste Bevölkerungswachstum in Afrika. Es drohen aus diesem Grund Hungersnöte und Kriege. Junge Menschen ohne Bildung, die deshalb für extreme Gruppen anfällig sind, finden in Nigeria, im Südsudan, in der Zentralafrikanischen Republik oder anderen Konfliktgebieten in bewaffneten Milizen eine Möglichkeit, Einkommen zu verdienen.“*

## Hintergrund

ZIKOMO fördert Studentinnen und Studenten in ihren afrikanischen Heimatländern durch die **Übernahme studienrelevanter Kosten**. Die Grundversorgung (Wohnen, Lebensmittel, etc.) bleibt in der Verantwortung der Studierenden, um die finanzielle Unabhängigkeit über die Existenzsicherung aufrechtzuerhalten. ZIKOMO verfolgt das Ziel, **zwei Drittel aller Förderungen an Frauen zu vergeben**.

Anteil der Bevölkerung mit abgeschlossener tertiärer Bildung, 2010



Grafikquelle: [Ourworldindata.org/tertiary-education](http://ourworldindata.org/tertiary-education)

Datenquelle: Weltbank

Der Verein versteht Bildung, und somit auch Universitätsbildung, als **Menschenrecht**. Artikel 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte besagt, dass der „Hochschulunterricht allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offenstehen muss“.<sup>1</sup> Wie die obige Grafik verdeutlicht, ist der Anteil der Bevölkerung mit abgeschlossener Hochschulbildung allerdings im globalen Süden wesentlich geringer als im globalen Norden.

Die größte Zugangsbarriere zu Hochschulbildung ist häufig nicht der Mangel an Ausbildungsstätten, denn es gibt vor Ort Universitäten und andere vergleichbare Bildungsinstitutionen. Die größte Hürde auf dem Weg zu einem höheren Bildungsabschluss stellen die unproportional hohen Studiengebühren dar. So steht beispielsweise in Malawi einem Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt von rund € 840 ein finanzieller Studienaufwand von zirka € 1000 pro Jahr<sup>2</sup> gegenüber. Bei einem Pro-Kopf-BIP von rund € 39.840 in Österreich<sup>3</sup> würden die äquivalenten jährlichen Studienkosten somit rund € 47.430 betragen, wobei die Lebenserhaltungskosten noch unberücksichtigt sind.

<sup>1</sup> <https://www.amnesty.de/alle-30-artikel-der-allgemeinen-erklaerung-der-menschenrechte>

<sup>2</sup> Ungefähre jährliche Studiengebühren für eine/-n von ZIKOMO geförderten Studierende/-n in Malawi

<sup>3</sup> BIP Sambia und Österreich, Stand 2017: <https://ourworldindata.org/economic-growth>

# Von einer freundschaftlichen Begegnung zu einem Bildungsförderprojekt

Die Inspiration für die Gründung des Vereins geht auf die berufliche Tätigkeit von Christoph Schalk als Berater in einem HIV- und AIDS-Präventionsprogramm im Rahmen der Deutschen Internationalen Entwicklungszusammenarbeit 2005 in Sambia zurück. Während seines eineinhalb jährigen Aufenthalts lernte er zwei junge sambische Männer kennen, Anold T. Mwene und Simon Kaluba, die auf einem lokalen Markt für Kunsthandwerk in der Hauptstadt Lusaka arbeiteten. Aus der Bekanntschaft wuchs eine Freundschaft mit gemeinsamen Unternehmungen und Gesprächen zu den unterschiedlichen Lebensweisen in Sambia und in Österreich.

Die beiden Männer erzählten auch von ihrem großen Wunsch Sozialarbeit zu studieren, um einerseits ihre persönliche Existenz zu sichern und andererseits einen Beitrag zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen in ihrem Heimatland zu leisten. Der Wunsch wurde jedoch nicht in die Realität umgesetzt.

Es drängte sich die Frage auf: Warum können die beiden trotz erfolgreicher Matura und dadurch Zugang zu tertiärer Bildung nicht studieren? Auch Freundinnen und Freunde, die Christoph in Sambia besuchten und Anold und Simon kennenlernten, beschäftigte dieses Thema.

Die Auseinandersetzung mit dieser Frage führte zu mehr Einblick in das sambische Bildungssystem und den Zugangsbarrieren der Bevölkerung zu tertiärer Ausbildung. Als größtes Hindernis kristallisierten sich die hohen Studiengebühren an sowohl öffentlichen als auch privaten Bildungseinrichtungen heraus. Die Verfügbarkeit von staatlichen Stipendien ist dabei sehr gering. Eine Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule ist für Menschen in Sambia aus den mehrheitlich einkommensschwachen Bevölkerungsschichten beinahe unmöglich. Die Sekundarschule bis zur Matura ist zwar auch nicht kostenlos, jedoch sind die Gebühren im Vergleich niedriger und daher noch für viele Familien finanzierbar.

So sah die Lebenssituation von Anold und Simon aus: Trotz erfolgreich bestandener Matura hatten sie keine Möglichkeit eine Hochschule zu besuchen. Das monatliche Geld, das sie auf dem Kunsthandwerkmarkt erwirtschafteten, reichte nur knapp für Verpflegung, gebrauchte Kleidung und die Miete eines geteilten Zimmers ohne Küche, Badezimmer und Sanitäranlage.

Der Freundeskreis rund um Christoph sah Bildung als Schlüssel für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung. Schnell entstand die Idee, Spenden in Österreich zu sammeln und einen Verein zur Förderung von afrikanischen Studentinnen und Studenten zu gründen. Im Dezember 2007 wurde der Verein ZIKOMO angemeldet.

Dadurch sollten nicht nur Anold und Simon mit einer Studienförderung unterstützt werden, sondern auch andere junge Menschen, die sich ihr Studium nicht finanzieren können, erreicht werden.

ZIKOMO ermöglichte den beiden jungen Männern ein berufsbegleitendes Studium der Sozialen Arbeit zu beginnen, welches ihnen erlaubte, ihren Lebensunterhalt weiterhin eigenständig zu finanzieren. Beide haben das Studium inzwischen erfolgreich abgeschlossen, stehen selbstbewusst im Berufsleben und tragen zur Entwicklung einer Gesellschaft mit mehr Chancengleichheit für alle Menschen bei.

# Nachhaltige Entwicklung durch Bildung

ZIKOMO hat den Anspruch, einen Beitrag zur Erreichung der **17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung** der Vereinten Nationen zu leisten. Diese wurden 2015 von der UN-Generalversammlung in der **Agenda 2030** festgelegt. Sie beinhalten Ziele für Regierungen und Nichtregierungsorganisationen im globalen Süden sowie Norden für eine nachhaltige soziale, ökonomische und ökologische Entwicklung.



Mit der Förderung von Studierenden im tertiären Sektor wirkt ZIKOMO an der **Erreichung des Ziels 4 - „Hochwertige Bildung“** mit. Dieses fordert, dass „alle, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und vor allem die Ärmsten und am meisten Benachteiligten“, Zugang zu Bildung erhalten. Dies ist nicht nur zentral für die Verbesserung der Lebensbedingungen der/des Einzelnen, sondern auch der Gemeinschaften und der Gesellschaft als Ganzes.<sup>4</sup> ZIKOMO geht daher von einem weitreichenden **Multiplikationseffekt der Förderungen in der Gesellschaft** aus.

Besonders relevant für ZIKOMO ist das Ziel 4.b: Dieses verlangt, „dass bis 2020 weltweit die Zahl der verfügbaren **Stipendien für Entwicklungsländer [...] zum Besuch einer Hochschule [...]**“ wesentlich steigt.

Des Weiteren versuchte ZIKOMO in den letzten fünf Jahren verstärkt auch zum Unterziel der Beseitigung geschlechtsspezifischer Disparitäten in der Bildung und des gleichberechtigten Zugangs mitzuwirken, da **Mädchen und Frauen in Ländern des globalen Südens** einen maßgeblich schwierigeren Zugang zu Sekundar- und Tertiärbildung haben.

Malala Yousafzai verdeutlicht die Folgen von fehlenden Bildungschancen für Mädchen im Weltbankbericht 2018 „*Missed Opportunities: The High Cost of Not Educating Girls*“:

*“When 130 million girls are unable to become engineers or journalists or CEOs because education is out of their reach, our world misses out on trillions of dollars that could strengthen the global economy, public health and stability [...]”* (Malala Yousafzai, Gründerin des Malala Fund und Friedensnobelpreisträgerin).<sup>5</sup>

4 [http://www.europa.steiermark.at/cms/dokumente/12414782\\_2950520/f4845dcf/SDGs\\_ausführliche%20Version\\_.pdf](http://www.europa.steiermark.at/cms/dokumente/12414782_2950520/f4845dcf/SDGs_ausführliche%20Version_.pdf) , S.6

5 <http://documents.worldbank.org/curated/en/775261531234655903/pdf/128171-replacement-HighCostOfNotEducatingGirls-Web.pdf>



## Weitreichende Wirkung

Neben der Verbesserung des Bildungsniveaus der geförderten Studierenden, strebt ZIKOMO eine **nachhaltige Wirkung** auf **weitere Entwicklungsfaktoren** an. Es wird davon ausgegangen, dass die Finanzierung von Bildung weit mehr als die Förderung eines Individuums ist, sondern Auswirkungen auf die **Entwicklung von Familien und Gemeinschaften** hat. Die Rückmeldungen der Studierenden bestätigen die positive Wirkung ihres Studiums und ihres danach ergriffenen Berufs auf ihr familiäres und soziales Umfeld.

Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklungsziele, die ZIKOMO indirekt mit den Förderungen beeinflusst.



Zugang zu Bildung ist ein nachgewiesener Schlüsselfaktor, um **Armut langfristig zu bekämpfen und Hunger zu reduzieren** (Ziel 1 und 2). Mit steigendem Bildungsniveau erhöhen sich die Chancen signifikant, sich aus einer konstanten Armutsspirale zu befreien.

Bildung beeinflusst ebenso **gesundheitsrelevante Lebensverhältnisse**, die **Gesundheitskompetenz** und den **Zugang zu qualitativer Gesundheitsversorgung** (Ziel 3 - Gesundheit und Wohlergehen).

ZIKOMO geht davon aus, dass mit einem Universitätsabschluss die Chance erhöht wird, ein **menschenwürdiges Arbeitsverhältnis** zu finden (Ziel 8 - Menschenwürdige Arbeit).

Mit der verstärkten Förderung von weiblichen Studierenden will ZIKOMO auch zu Ziel 5 beitragen - **Geschlechtergerechtigkeit** erreichen und alle Frauen und Mädchen zur **Selbstbestimmung** befähigen.<sup>6</sup>

Die gezielte Investition in den tertiären Bildungssektor soll den Menschen vor Ort die Möglichkeit geben, ihre Kompetenzen auszubauen und die Entwicklung ihrer Heimatländer selbst (mit-) gestalten zu können. Langfristig soll die Bevölkerung dadurch ihr Recht zurückerlangen, unabhängig von Industriestaaten über die Vorgänge in ihrem Land zu bestimmen, sowie professionelle und eigenständige Lösungen hervorzubringen. ZIKOMO steht für **Selbstbestimmung** und **gesellschaftliche Partizipation**.

---

<sup>6</sup> Ziel 5 fordert den verbesserten Zugang zu Ressourcen wie Technologie, Land, Vermögen und Finanzdienstleistungen; sowie zu sexueller und reproduktiver Gesundheit; eine verstärkte Teilhabe und Chancengleichheit im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben; sowie geteilte Verantwortung innerhalb des Haushalts. Die Bildung von Frauen kann zu den genannten Faktoren positiv beitragen.

## Erfolgsgeschichten

Die folgenden Auszüge aus Briefen von Studierenden sind Zeugnisse für die positiven Auswirkungen von tertiärer Bildung auf Arbeitschancen der Studierenden, sowie auf ihr eigenes Wohlergehen und das ihres familiären und sozialen Umfeldes.



Halima Iddie George vor ihrem College

### **THE POWER OF EDUCATING A WOMAN MY FINAL LETTER TO ZIKOMO**

*Halima Iddie George, ZIKOMO Alumni, Malawi*

*In the year 2013 I was going through situations that took away all my strength to move forward. I did not even dream that I will once have access college education.*

*As a single mum my worry was not about my own life, but my child too. Being born in a family with no financial powers, I was so desperate to find any means to become independent and self-reliant. However, pursuing college education was not one of my possible encounters in my life because I knew how expensive education in Malawi was.*

*When I heard about Association ZIKOMO, I immediately jumped to this opportunity and applied for scholarship. Although I did the application, I had little hope. But it is true that it always seems impossible until it is done, in the same year I received news too good to be true: I got a scholarship from ZIKOMO to study Human Resource Management.*

*This was the day when I got a lot of energy in my life, the energy which is still there up to date. Now, I am the holder of an Advanced Diploma in Human Resource Management. This is a dream come true.*

*I have experienced what it is to be empowered through education.*

*When I completed my studies, I joined a part time volunteer job just to get some experience. Now I am working at Innovations for Change in Lilongwe that focuses on promotion of human rights including those of Women and Girls. This is really something I am happy to do, to support other women and girls enjoy their human rights.*

*The benefits are not only for me: My child, my family, my friends, and even my country.*



Hellen Lakanet bei ihrer Graduierung mit ihrer Familie

### THANK YOU!!!

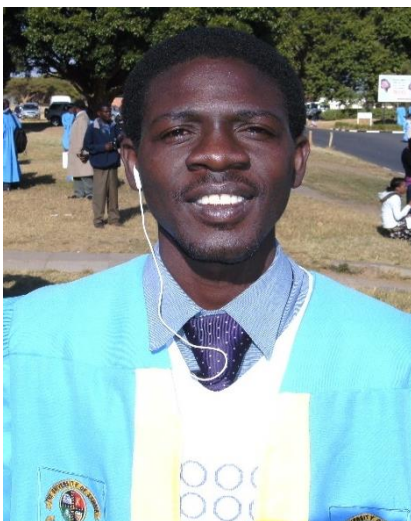
Hellen Lakanet, ZIKOMO Alumni, Kenia

*I studied "Community Health Nursing" at the Kenya Medical Training Center College and graduated in December 2017. Honestly, I don't have the right words to express my gratitude towards ZIKOMO. I am who I am today because of ZIKOMO.*

*Through their empowerment I am now a licensed nurse and I am in the position to get a job. I can now talk to the girls and women in my community - to help to fight harmful practices like female genital mutilation and early marriages.*

*I am also able to assist my siblings to get an education, because I now know the benefits of education. My family is smiling and happy because of the impact of ZIKOMO. We are hoping for a brighter future and praying for you ZIKOMO to get more funds to support more students like me.*

*Live long ZIKOMO and "Asante sana"!*



Anold Mwene bei der Graduierung

### DEAREST ZIKOMO!

Anold Mwene, ZIKOMO Alumni, Sambia

*It is my greatest pleasure to acknowledge and thank ZIKOMO for the impact the organization has made in me, up to these heights.*

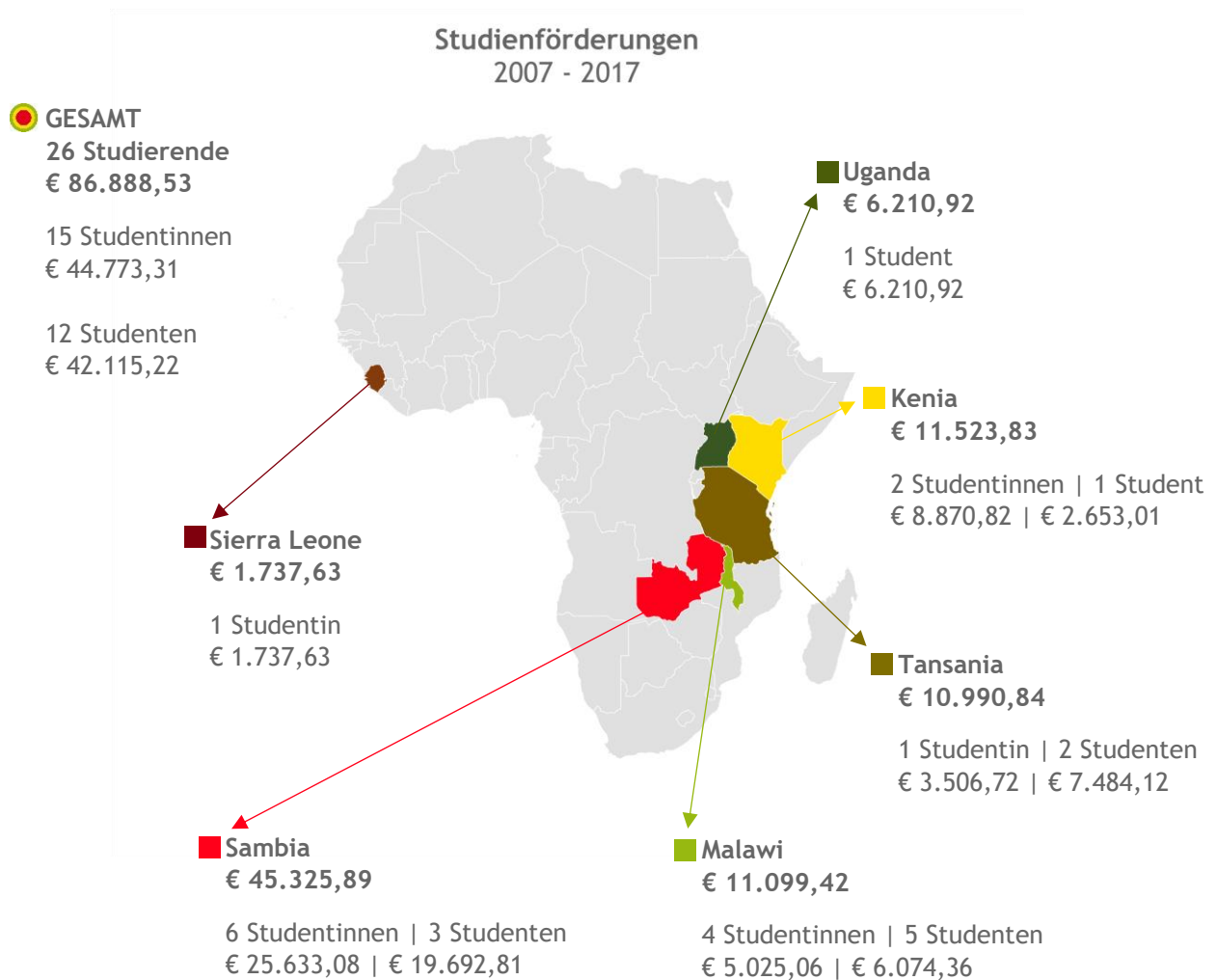
*I now, through their sponsorship, have a Degree in Social Work. I wish the organization growth and lots of focus to eradicate poverty and vulnerability to intended people in countries, territories and regions where education is expensive.*

*Currently I am on a six months contract working as a team lead in the Monitoring and Evaluation on a "Comprehensive Assessment of Diarrhea and Enteric Disease Management in Children (ACADEMIC)" with an organization called Centre for Infectious Diseases Research in Zambia (CIDRZ).*

*I plan to further my education up to Master's degree in areas of Public Health in future.*

# Übersicht der Förderungen

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die ersten zehn Jahre seit Bestehen des Verein - Dezember 2007 bis Dezember 2017. In diesem Zeitraum finanzierte ZIKOMO **26 Studentinnen und Studenten** in **Sambia, Malawi, Kenia, Tansania, Sierra Leone und Uganda**. Insgesamt wurden **€ 86.888,53** für studienrelevante Kosten überwiesen.



In Sierra Leone förderte ZIKOMO eine Studentin mit € 1.737,63. Sechs Frauen (€ 25.633,08) und drei Männer (€ 19.692,81) wurden in Sambia mit insgesamt € 45.325,89 unterstützt. € 11.099,42 gingen an Studierende in Malawi - an vier Frauen (€ 5.025,06) und fünf Männer (€ 6.074,36). In Tansania kam ZIKOMO für Studiengebühren von insgesamt € 10.990,84 auf - für eine Frau (€ 3.506,72) und zwei Männer (€ 7.484,12). Zwei Studentinnen aus Kenia wurden mit insgesamt € 8.870,82 unterstützt, sowie ein Student mit € 2.653,01. In Uganda förderte ZIKOMO einen Studenten mit € 6.210,92.



# Organisation und Aktivitäten des Vereins

Der Verein ZIKOMO bezweckt die Akquirierung von **Spendengeldern**, die **ausschließlich für die Hochschul-Ausbildung von afrikanischen Studierenden in ihren Heimatländern** verwendet werden. Der Sitz des Vereins ist in **Graz** und erstreckt seine Tätigkeiten auf Österreich und Schwerpunktländer in Afrika. Alle Vereinsmitglieder agieren ehrenamtlich, der Verein ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Die Vereinsmitglieder besitzen Expertise in den Bereichen Soziale Arbeit, Entwicklungszusammenarbeit, Netzwerkarbeit, Organisationsberatung, Projekt- und Finanzmanagement. Kontinuierlicher Austausch mit den Studierenden und wichtigen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Schwerpunktländern und in Österreich ermöglichen eine realitätsnahe und flexible Handlungskompetenz des Vereins.

Die Struktur des Vereins besteht aus der Versammlung der Mitglieder (Generalversammlung) und einem von den Mitgliedern gewählten Vorstand. Alle von ZIKOMO lukrierten Spendengelder sind zweckgebunden.

Zahlreiche ZIKOMO-Aktivitäten wie Konzerte, Theatervorstellungen, Filmvorführungen und Diskussionsveranstaltungen erfüllen stets den Doppelzweck der Spendenakquise sowie der entwicklungspolitischen Sensibilisierung der österreichischen Bevölkerung. Auch mit den Veranstaltungen im Inland trägt ZIKOMO zum Entwicklungsziel 4 der Vereinten Nationen bei, dieses strebt die Bildung der Bevölkerung im globalen Norden für entwicklungspolitische Themen an.

In den vergangenen Jahren veranstaltete ZIKOMO unter anderem sechs Faschingsfeste, eine Buchpräsentation zum Thema „ältere Menschen in Tansania“, sieben Konzerte mit diversen Livebands und DJs, eine Filmpräsentation (Dokumentation über ein sambisches Projekt) und zwei Theatervorstellungen in Kooperation mit einem malawischen Schauspieler. Außerdem nahm der Verein an diversen Öffentlichkeitsveranstaltungen teil, wie z.B. am Fair Trade Tag des Landes Steiermark oder beim Chiala Afrika Festival im Grazer Augarten.

## Vergabe der Förderungen

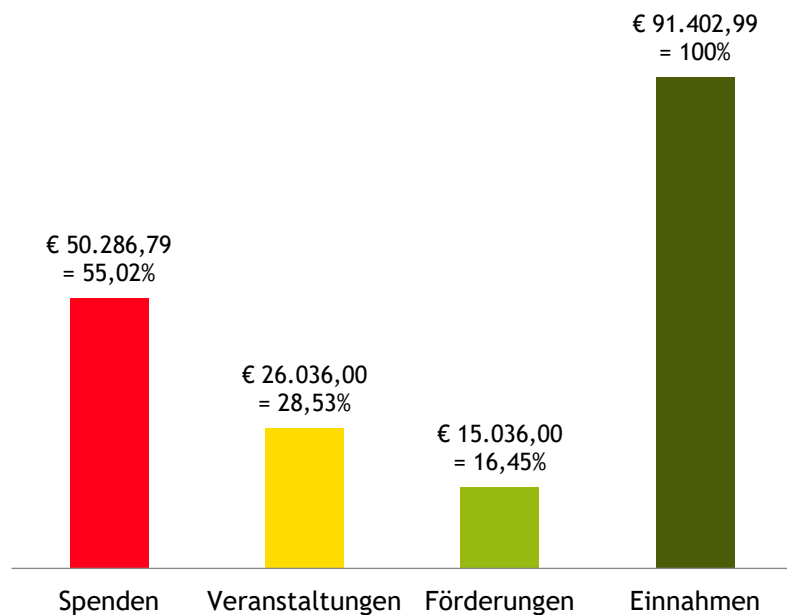
Gefördert werden Menschen, die einen nachweisbaren Zugang zu tertiärer Ausbildung erworben haben, jedoch ausdrücklich nicht in der Lage sind, diese aus Eigenmitteln zu bezahlen. Anhand von definierten **Kriterien**, entscheiden der Vorstand und alle ordentlichen Mitglieder in zweimal jährlich stattfindenden Entscheidungstreffen über die Vergabe der Stipendien und somit darüber, welche von den zahlreichen Bewerbungen in das Förderprogramm kommen. Im Bewerbungsprozess reichen die Kandidatinnen und Kandidaten neben der offiziellen Bewerbung ein Motivationsschreiben und nachvollziehbare Informationen von der jeweiligen Bildungsstätte mit Kostenaufstellung ein.

Neben dem direkten Kontakt zwischen ZIKOMO und den Studierenden ermöglicht eine zusätzliche **Kontaktperson vor Ort** eine optimale Betreuung und Kommunikation für jede Studentin und jeden Studenten. Alle aufgenommenen Studierenden berichten regelmäßig per Mail über ihren Studienfortschritt, Änderungen im Curriculum des Studiums und an der Ausbildungsstätte. Außerdem teilen sie Informationen zu ihrer persönlichen Situation wie beispielsweise einen Umzug in eine andere Stadt mit.

## Finanzierung

Die **Gesamteinnahmen** der ersten zehn Jahre des Vereins betrugen € **91.402,99**. Mehr als die Hälfte davon (€ 50.286,79) ergaben sich aus **laufenden Spenden** von **Privatpersonen**. Fast ein Drittel der Einnahmen (€ 26.036) kommen durch **Veranstaltungen** wie Theatervorstellungen, Konzerte, Weihnachts- und Faschingsfeste und Informationsveranstaltungen zustande. Dabei beruhen Eintritt und Konsum auf freiwilliger Spende, Künstlerinnen und Künstler treten ohne Gagen auf, die Ausgaben wie Mieten und Getränke werden durch Sachspenden, Vergünstigungen und Sponsoring geringgehalten.

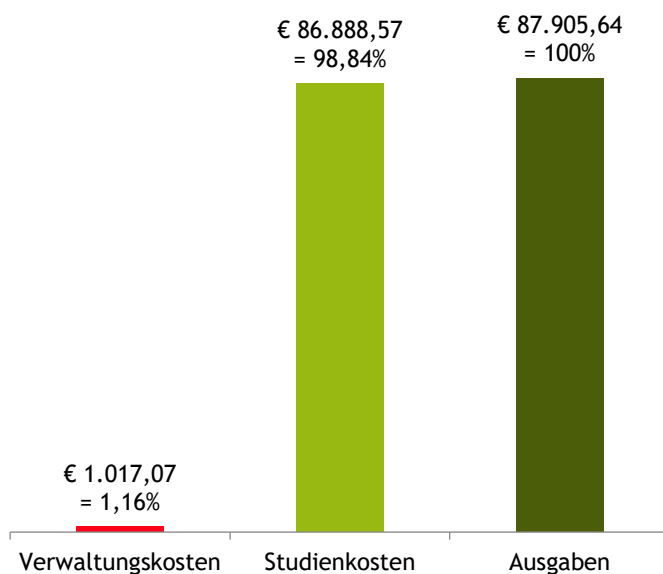
**Mittelherkunft**  
21.12.2007 - 31.12.2017



Im Jahr 2012 bekam ZIKOMO eine **Förderung des Landes Steiermark, Abteilung 9 - Kultur, Europa, Außenbeziehungen** in der Höhe von rund € 10.000 sowie im Jahr 2016 in der Höhe von rund € 5.000. Diese Förderungen machen 16,45% der Gesamteinnahmen aus.

## Fast 100% der Spenden kommen vor Ort an

**Mittelverwendung**  
21.12.2007 - 31.12.2017



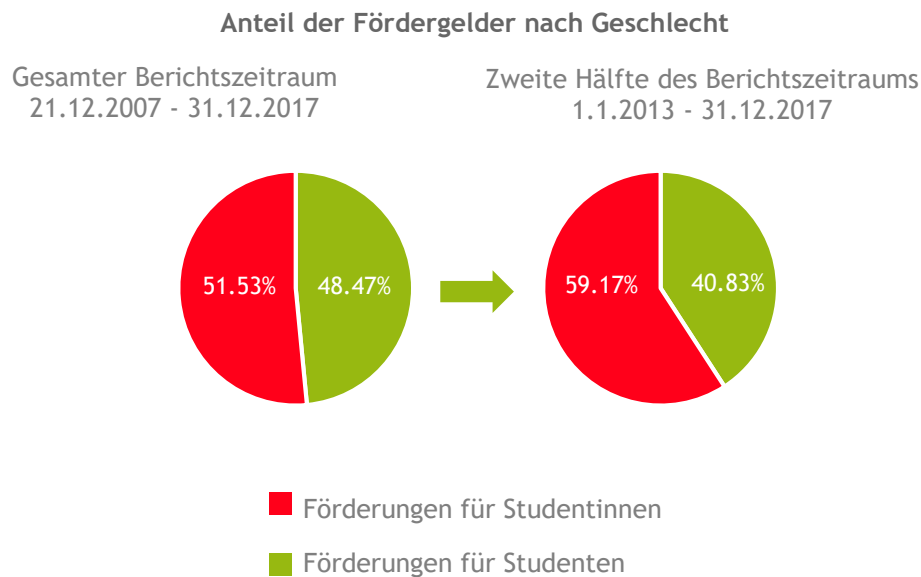
Die **Gesamtausgaben** des Vereins zwischen 2007 und 2017 betrugen € **87.905,64**. Beinahe 100% der **Spenden und Förderungen** werden **unmittelbar für die Studierenden** verwendet.

ZIKOMO hat äußerst geringe Ausgaben, da alle Mitglieder ehrenamtlich mitwirken und lediglich geringe administrative Kosten für die Führung eines Bankkontos und den Betrieb einer Homepage anfallen. Die Verwaltungskosten machen somit nur 1,16% (€ 1.017,07) aus.

# Förderungen im Detail

## Studienförderungen nach Geschlecht

Von allen Förderungen im Zeitraum 2007-2017 waren 51,53% der Ausgaben für Frauen und 48,47% für Männer. Im Laufe der Vereinsgeschichte beschloss ZIKOMO **zwei Drittel der Förderungen an Frauen** zu vergeben. Daher ist in den letzten Jahren eine Erhöhung der Ausgaben für **weibliche Studierende auf rund 60%** zu beobachten, was in der Grafik im zweiten Diagramm ersichtlich wird.



## Studienrichtungen

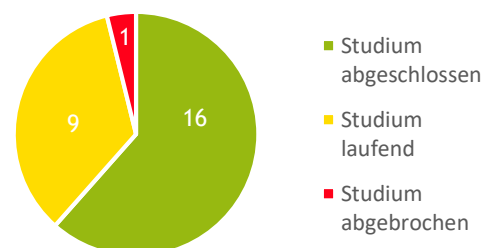
Die Studienrichtungen der unterstützten Studierenden umfassten: **Sozialwissenschaften und Gesundheitsberufe, Lehramt und Pädagogik, Personalmanagement und öffentliche Verwaltung, Kraftfahrzeugmechanik, Journalismus, Natur- und Tierschutz sowie Theologie.**

Die Wahl des Studiums liegt explizit bei den Studierenden ohne Vorgabe oder Einflussnahme des Vereins.

## Studienverlauf

Von den **26 geförderten Studierenden** schlossen sechzehn Studierende erfolgreich ab (neun Frauen, sieben Männer). Eine Studentin brach während des Ebola-Ausbruchs in Sierra Leone ihr Studium ab. Die restlichen neun (vier Frauen, fünf Männer) waren mit Dezember 2017 noch im Verlauf ihres Studiums. Der Studienabbruch entspricht einem Anteil von 3,85% der gesamten geförderten Studentinnen und Studenten.

**Studienverlauf der Studierenden  
2007 - 2017**



## 30 geförderte Studierende

Derzeit (Stand September 2019) erhalten **sieben Frauen und drei Männer in Ghana, Sambia und Malawi Studienförderungen** von ZIKOMO, von Dezember 2007 bis Juli 2019 konnten **zehn Männer und zehn Frauen ihr Studium erfolgreich abschließen**.

Seit 2007 konnten drei Studierende (zwei Männer, eine Frau) ihr Studium nicht beenden. Eine Studentin nahm ihr Studium nach der Ebolakrise, während der alle Bildungseinrichtungen im Land geschlossen waren, nicht mehr auf. Sie beschloss sich voll und ganz auf ihre erfolgreiche Karriere als Musikerin und Schauspielerin zu konzentrieren. Ein Student aus Malawi musste sein Studium aus familiären Gründen abbrechen. Eine Studienförderung wurde von ZIKOMO aufgelöst, da die Vereinbarungen des Fördervertrags von einem Studenten nicht eingehalten wurden.

## Ausblick

Um die Nachhaltigkeit zu erhöhen, plant ZIKOMO in den nächsten fünf Jahren eine **Partnerschaft in einem Schwerpunktland** aufzubauen und zu festigen. Angedacht ist eine Kooperation mit einer Organisation vor Ort, die beispielsweise in den Bereichen Bildung, Armutsbekämpfung oder Gleichberechtigung der Geschlechter tätig ist und einschlägige Expertise nachweisen kann.

So könnten Aufnahmeverfahren zu einem größeren Teil im Land abgewickelt werden. Auch die **Begleitung und Betreuung der Studierenden** kann direkter erfolgen und ist weniger auf digitale Medien angewiesen. Erste Gespräche mit einer potentiellen Organisation finden bereits statt. Der Verein legt hierbei den Fokus auf ein prozesshaftes Vorgehen, um ein möglichst solides Fundament für eine Partnerschaft gemeinsam zu schaffen.

ZIKOMO möchte dazu beitragen, den global identifizierten **gender gap beim Zugang zu höherer Bildung** für Frauen in Ländern des globalen Südens zu schließen. Dazu gehört die vollständige Erfüllung des selbst gesteckten Umsetzungsziels, zwei Drittel aller geförderten Personen weiblich zu besetzen, sowie auch bei den Kontaktpersonen vor Ort auf Geschlechtergerechtigkeit zu achten.



Fotos Rückseite: Studierende 2007-2017, von links oben nach rechts unten

Precious Mwanza, Soziale Arbeit, Sambia  
Marcel Habumugisha, Theologie, Malawi  
Petronella Nyirenda, Journalismus und Public Relations, Sambia  
Kingsley Zawanda, KFZ-Mechanik, Malawi  
Daudi D. Kayuni, Kommunalentwicklung, Tansania  
Cecilia Chulu, Bildungswissenschaften, Sambia  
Hassan Omar Hamad, Rechnungswesen und Betriebswirtschaftslehre, Sambia  
Halima Iddie George, Personalmanagement, Malawi  
Joyce Sipano Nikirrimpa, Bildungswissenschaften, Kenia  
Simon Kaluba, Soziale Arbeit, Sambia  
Mary Venance Kimambo, Soziale Arbeit, Tansania  
Benedict Benson Lisoso, Wildtiermanagement, Tansania  
Anold T. Mwene, Soziale Arbeit, Sambia  
Claire Uwizeimana, Theologie, Malawi  
Hellen Seleya Lakanet, Pflegewissenschaften, Kenia  
Gift Mulenga, Öffentliche Verwaltung, Sambia  
Suwilanji Nambaya, Naturwissenschaften, Sambia  
Joseph Chifundo Lihoma, Rechtswissenschaften, Malawi  
Gertrude Kapyepye, Gemeinwesenarbeit, Malawi  
Rhoda Ngoma, Tourismusmanagement, Sambia  
Geofrey Gonahasa, Pflegewissenschaften, Uganda  
Fanta Camara, Informatik, Sierra Leone  
Kadhija Daudi, Betriebswirtschaftslehre, Malawi  
Kelvis Abbas Ongoma, Wirtschaftsinformatik, Kenia

## Spenden

### ZIKOMO

Verein zur Förderung afrikanischer  
Studenten und Studentinnen in ihren  
Heimatländern

IBAN: AT163800000005171905

BIC: RZSTAT2G

Verwendungszweck: "Spende"



# ZIKOMO

Verein zur Förderung afrikanischer Studenten  
und Studentinnen in ihren Heimatländern



